Energie.
Daten.
Zukunft.

Medienmitteilung
Arbon, 30. Juni 2022

Spannungsumstellung nach über 40 Jahren abgeschlossen

Mit der «Vereinbarung vom 18.12.1981 über die Erhöhung der Abgabespannung an Messstellen NOK/Kantonswerke von ca. 50kV auf ca. 110 kV» begann vor über 40 Jahren, was jetzt mit der Spannungsumstellung des Unterwerks Ifwil im Thurgau abgeschlossen werden konnte: Ein Stromnetz, das kantonsweit mit 110 kV betrieben wird.

Bereits vor 1981 konnte man erahnen, dass unsere Gesellschaft in Zukunft immer mehr elektrischen Strom brauchen wird. Um dies technisch stemmen zu können, mussten entweder mehr Leitungen gebaut, die bestehenden Leitungen verstärkt, oder aber die Spannung erhöht werden.
Da mit einer Spannungserhöhung mehr als viermal so viel Strom transportiert werden kann und dabei gleichzeitig die Übertragungsverluste gesenkt werden, entschied man sich aus Effizienzgründen für diese Art des Netz-Ausbaus.
Ursprünglich ging man davon aus, dass die Spannungsumstellung in sieben Schritten vollendet sein würde – wobei der letzte im Jahr 2008 hätte stattfinden sollen. Mittlerweile plant die Axpo das Ende der Spannungsumstellungen im Jahr 2030.

Komplette EKT-Unterwerk-Infrastruktur erneuert
Die EKT nahm die Spannungsumstellung in ihrem Zuständigkeitsgebiet zum Anlass, ihre Unterwerk-Infrastruktur baulich und hochspannungstechnisch zu erneuern. Rückblickend hat die EKT so alle zweieinhalb Jahre ein Unterwerk und die dazugehörenden Leitungen neu in Betrieb nehmen können.
René Gaus, Bereichsleiter «Netze», der Ende Juni in Pension geht und die letzten fünfunddreissig Jahre hautnah erlebt hat, sagt dazu: «Wir haben aber nicht nur neu gebaut, sondern auch laufend erneuert. Die Sekundärtechnik eines Unterwerks beispielsweise muss alle 15 Jahre erneuert werden, sodass während der Spannungsumstellung viele Anlagen schon zweimal eine neue Schutz- und Steuerungstechnik erhalten haben.»

Freiluftanlage des letzten Unterwerks wird demontiert
Mit der im Juni erfolgten Umstellung auf 110 Kilovolt im Unterwerk Ifwil ist damit die Umstellung im EKT-Gebiet vollständig abgeschlossen. Und damit hat auch die alte Freiluftanlage, die jahrzehntelang das Bild prägte, ausgedient.
Bereits sind die Abbauarbeiten in vollem Gange.

Energie.
Daten.
Zukunft.

Ihr Medienkontakt
Dominique Lambert
Spezialist Kommunikation / Content-Marketing Manager
+41 71 440 62 14
dominique.lambert@ekt.ch

Hotline bei Störungen im Stromnetz
071 446 00 86

EKT-Gruppe
Die EKT-Gruppe (EKT) stellt die sichere und zuverlässige Versorgung mit Energie und Daten im Thurgau sicher und leistet damit ihren Beitrag zur Energiewende. Daneben betreibt sie ein kantonsweites Datenkommunikationsnetz sowie ein eigenes Datacenter in Frauenfeld. Zudem kauft und verkauft die EKT Strom in der ganzen Schweiz und setzt sich für eine nachhaltige Strom- und Wärmeerzeugung ein. Das Unternehmen, bestehend aus EKT Holding AG, EKT AG, EKT Energie AG, EPS Energie Pool Schweiz AG, Kierzek AG und Wärme Aadorf AG beschäftigt rund 145 Mitarbeitende.